

Junger Äthiopier bringt Sansar zum Schwitzen

Leichtathletik: Beim 21. Detmolder Residenzlauf kommen 909 Teilnehmer ins Ziel

Von Dietmar Welle

Fast 1000 Teilnehmer hat die 21. Auflage des Detmolder Residenzlaufes durch die historische Innenstadt gezählt. Über zehn Kilometer gewann Elias Sansar, den ein Äthiopier ins Schwitzen brachte.

Detmold. An die Fersen von Sansar heftete sich schon gleich zu Beginn des Hauptlaufes ein weitestgehend unbekannter Läufer: Amanal Petros. Der blutjunge Äthiopier hatte das Trikot des TSVE Bielefeld an und folgte Sansar zunächst auf Schritt und Tritt, wollte Sansar gar den Sieg streitig machen. Doch dieses Ansinnen stachelte den Ehrgeiz des Lage-Detmolder noch einmal zusätzlich an. Ende der zweiten Runde setzte sich Sansar kontinuierlich von seinem Kontrahenten ab und buchte das Rennen für sich mit einer extrem guten Zeit von 31:10 Minuten angesichts der subtropischen Temperaturen. Petros kam als Zweiter ins Ziel mit 33:39 Minuten – ein erklecklicher Abstand, Bronze ging an Necat Basak (Wallau).

Sansar zeigte sich glücklich über seinen Erfolg, lobte allerdings auch seinen ärgsten Kontrahenten: „Petros hat mich zu nächst starkgefordert. Ich hatte allerdings das Gefühl, dass er zu Beginn etwas zu schnell angangegangen ist.“ Diese Einschätzung teilte auch der Afrikaner, der bisher nur Englisch spricht. Er habe nie systematisch trainiert



Start frei: Von den 1148 gemeldeten Läufern kamen 909 über zehn Kilometer ins Ziel. Es siegte Elias Sansar (Nr. 635) vor dem Äthiopier Amanal Petros (Nr. 1621).

FOTO: WELLE

niert „und außerdem hat mir die Hitze zu schaffen gemacht“. Und weil der junge Läufer für so viel Aufsehen sorgte, zeigten die Zuschauer großes Interesse an weiteren Infos. Petros, so war zu hören, lebt erst seit sieben Monaten in Deutschland nach seiner Flucht aus Äthiopien. Beim TSVE Bielefeld hat er eine sportliche Heimat gefunden und in den vergange-

nen Monaten mit dem Training begonnen. Derzeit stürmt Petros die Bielefelder Jugendbestenlisten.

Bei den Frauen gewann Gina Rolfes (TSVE Bielefeld) in 40:30 Minuten vor der für die LG Lage-Detmold startenden Lokalmatadorin Bärbel Büschemann, die nach 41:44 Minuten die Ziellinie erreichte. Dritte wurde Jackie Neemann

(Bielefeld) in 43:31 Minuten. In der Mannschaftswertung ließen sich die Männer der LG Lage-Detmold den Sieg nicht nehmen, bei den Frauen setzte sich der Buena-Vista-Fitness-Club durch. Die 1500 Meter bei den Jungen buchte Gino Krüger-Gandzior für sich, bei den Mädchen hatte Frederike Ahlfeld (Freiligrathschule) die Nase vorn. Über 2500 Me-

ter gewann Fiona Mathewson (TSVE Bielefeld) sowie Sven Hüsing (Stadtgymnasium Detmold). Wegen der großen Hitze traten zahlreiche gemeldete Jugendliche nicht an. Den Pokal für die größte vorangemeldete Mannschaft heimste der Buena-Vista-Fitness-Klub mit 111 Läufern im Ziel ein. Eine ansprechende Leistung.

Splitter